

Hilda Bergmann (1878-1947)

Aufblick

Wie glatte See der Himmelsbläue
ist meine Seele aufgetan.
Stilläugig Schauen zieht aufs Neue
des Lebens bunte Bilder an

5

und lässt die Vielgestalt der Dinge
vorüberwehn in goldnem Spiel,
wie farbentrunkne Schmetterlinge
auftaumeln ohne Weg und Ziel.

10

Bis meine Sinne weiterschweifen,
der Vielfalt müde, und gebannt
festhaften an dem Sternenreifen,
der die Unendlichkeit umspannt.

15

Da taucht die Seele aus dem feuchten
Gewölk des Tags und seinem Schein
und will nur dies: Ein Wetterleuchten
an dunklen Horizonten sein.

(77 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/bergmann/reiher/chap014.html>